

2019-07-14 – Außerirdische und Genetik – Fragen

Original-Titel:	Extraterrestrials and Genetics-Questions (Swaruu of Erra, Taygeta-Pleiades)
Autor:	Cosmic Agency, Gosia Swaruu
Datum:	14.7.2019
Original Text:	https://www.swaruu.org/transcripts/extraterrestrials-and-genetics-questions-swaruu-of-erra-taygeta-pleiades
Original Video:	https://www.youtube.com/embed/tXXkti77NZE
Übersetzung:	cosmic-library.de 10.3.2021

Rechtlicher Hinweis

von www.swaruu.org

Auf diese Übersetzungen darf nur dann zugegriffen werden, um Übersetzungen in eine beliebige Sprache (in Text oder Video) vorzunehmen, wenn sie mit dem offiziellen Verweis auf diese Webseite und unsere YOUTUBE-Kanäle ergänzt werden, in denen sie gefunden wurden.

Unter keinen Umständen ist es gestattet, die in unseren Kanälen und auf dieser Seite präsentierten Informationen für kommerzielle Zwecke zu publizieren (Verkauf von Büchern und Werbematerialien).

Youtube-Kanal von Gosia: [Cosmic agency](#) (englisch), [Agencia cosmica](#) (spanisch)

Youtube-Kanal von Robert: [Despejando enigmas](#) (spanisch)

Robert: *Hallo Swaruu, wie geht es dir? Wir haben einige Fragen im Zusammenhang mit dem letzten Video über Genetik, das wir geteilt haben. Könnten wir sie bitte stellen?*

Swaruu: Hallo Gosia und Robert. Natürlich, bitte macht mit den Fragen weiter.

Robert: *Danke schön. Ich möchte fragen, ob der Mensch durch Design auf einem bestimmten Planeten erschaffen wurde und sich deshalb vielleicht nicht gut an diesen angepasst hat, unabhängig von der Auferlegung der niedrigen 3D-Energien?*

Swaruu: Aus unserer Sicht wurde der Mensch nicht erschaffen. Außerdem müssen wir definieren, was „der Mensch“ ist, denn es gibt viele Rassen, die von den sehr unterschiedlichen bis zu denen reichen, die den Erdenmenschen ähnlich sind. Niemand zieht das Konzept der Erschaffung des Menschen mehr in Betracht – ich beziehe mich auf die interstellaren Rassen.

Es würde in das gleiche Konzept der Ewigkeit fallen. Da es keine lineare Zeit zu berücksichtigen gibt, existiert das Konzept der Schöpfung, der Entwicklung, der Aktualität oder das der Evolution *nicht*.

Es gibt eine Anpassung an die lineare oder halblinare Umgebung einiger humanomorpher oder menschlicher Spezies, aber im weitesten Sinne bilden sie nicht die Spezies, weil es kein Vorher und

Nachher aus der Gesamtsicht der Menge aller bekannten humanoiden oder humanomorphen Spezies gibt.

Robert: *Richtig. Ich meine, wenn sowohl die Erschaffung der Taygeteaner als auch der „Menschen-Lyrianer“ durch die Mechanik der Manifestation von etwas Höherem, wie man das höhere Selbst nennen könnte, in Übereinstimmung mit anderen höheren Selbsten erfolgte. Das heißt, ist es spontan erschienen, an einem bestimmten Ort und zu einer bestimmten Zeit? Könnte das möglich sein? Könnte es auch sein, dass die beiden Spezies (Taygeter und Lyrianer) auf diese Weise entstanden sind, spontan?*

Swaruu: Es würde nicht als spontan angesehen werden. Die Unterschiede in 5D einer Spezies im Vergleich zu einer anderen sind durch eine semi-lineare Anpassung an die Umwelt gegeben. Es ist kein Evolutionismus, es ist nur Anpassung und ja, es gibt genetische Veränderungen, aber es ist durch die Auferlegung der Absicht ihrer Bewusstseine. Wenn es hier ein Vorher und Nachher gibt, dann ist das nur relativ und artspezifisch.

Trotzdem ist es schwierig, den Zeitrahmen dieser Anpassung zu definieren, da es bedeutet, mit einer linearen Mentalität zurück zu gehen, um die Ursprünge zu verfolgen. Die „große Ausdehnung“ von Lyra ist bekannt, aber man kann nicht wissen, wann sie genau war. Man kann sie nur vom menschlichen Bezugsrahmen aus berechnen, und das war vor etwa einer Million Jahren.

Robert: *Ich verstehe. Jetzt kam diese Frage zu mir: Wir haben immer gesagt, je höher eine Dichte ist, desto leichter ist es, etwas zu manifestieren. Und ihr sagt uns immer, dass wir nicht dieser Körper sind. Wenn ich in meinen Träumen mehrere Realitäten erschaffen kann, einschließlich Wesen mit neuem Aussehen usw., könnte es dann sein, dass Wesen aus sehr hohen Ebenen diese Körper manifestieren, die für UNS biologisch sind?*

Gosia: *Das ist eine interessante Frage, Robert. So wie unsere Träume so real und vollständig zu sein scheinen, während wir träumen, so wäre unsere Existenz hier in 3-5D für sie. Alles ist ein „Traum“ für sie. Eine Art von sofortiger Manifestation und Spiel vielleicht. In der Tat, ich glaube, dass es so ist. Nur, dass diese jenseitigen Wesen WIR SELBST sind.*

Swaruu: Dann wären Menschen und andere Wesen in niedrigen Dichten wie 5D und 3D eine Folge dieser Manifestation. Meine Antwort: Ja, was du sagst, macht Sinn, aber das Einzige, was ich hinzufügen würde, ist, dass es nicht notwendigerweise mit der Absicht geschieht, absichtlich ein menschliches Wesen zu erschaffen.

Allein die Tatsache des Seins und des Existierens als Wesen des Lichts, und die praktische Absicht zu haben, aus welchem Grund auch immer, sich als getrennt von anderen zu manifestieren, mit einer humanoiden Morphologie, d.h. mit Rumpf und Kopf, Extremitäten, reicht aus, um eine Kettenreaktion durch die Dichten auszulösen, in denen „Wesen“ einer mehr „materiellen“ Natur „manifestiert“ werden, bis zu dem Punkt, an dem der irdische Mensch erreicht wird.

Und ja, es sind wir selbst, wir kehren zu ihm zurück, wenn wir schlafen. Und wenn wir von sogenannten weltlichen Dingen träumen, dann deshalb, weil das unsere Aufmerksamkeit beschäftigt.

Robert: *Eine tolle Antwort, danke. Swaruu. Es gibt Leute, die sagen, dass es einen Teil unseres Gehirns gibt, der reptilisch ist.*

Swaruu: Das ist eine Interpretation, die ganz menschlich ist. Denn indem sie diesen Teil des Gehirns isolieren, sehen sie, dass er auf ähnliche oder vergleichbare Weise funktioniert, wie ein

Reptil reagieren würde (nach ihrer Meinung).

Aber es gibt keinen Beweis oder irgendetwas, das beweist, dass dieser Teil des Gehirns den Reptiliengenossen geschuldet ist. Es scheint nur ein Reptil zu sein, deshalb sagen sie, es sei ein Reptil. Es gibt keine genetische Verbindung.

Ich weiß, dass gesagt wird, dass der Mensch durch die Kombination von 21 außerirdischen Spezies, darunter auch das Reptil, entstanden ist. Dem widerspreche ich.

Jeder Mensch ist genetisch anders. Ich meine, ein Körper (nicht die Spezies), ein Körper oder eine Reihe von Körpern einer bestimmten Gruppe, kann künstlich angepasst werden, um als Vehikel für eine Reptilianerseele zu dienen. Aber es ist ein Konzept oder ein Verfahren von Frequenzen, nicht von etwas Physischem, und es transzendiert nicht auf die ganze Spezies.

Und es ist nicht nur der Fall der Reptilianer, es geschieht auch mit allen anderen Rassen, Anpassungen innerhalb des Menschen, insektoiden Rassen (Mantis zum Beispiel) oder Rassen, die nicht auf der Erde vorkommen, wie einige arkturianische Zweige.

Deshalb wird der **Erdenmensch** aus Sicht der taygeteanischen Genetikwissenschaft und der Föderation nicht als Spezies betrachtet. Wir katalogisieren die Spezies auch auf diese andere Weise:

1. **Primäre Spezies**, das sind diejenigen, die holographische Fragmente des Ganzen, des vereinigten Ichs sind, das sind diejenigen, die sich aus den höheren Ebenen manifestiert haben.
2. **Sekundäre Spezies**, die diejenigen sind, die von einigen der primären Spezies mit einem bestimmten Zweck erschaffen/verändert wurden. (Mit der Auferlegung einer höheren Absicht mit dem Ziel, die DNS von denen zu verändern, die den endgültigen Containerkörper benutzen werden)

Eine Spezies, die die Primäre wäre, wurde von niemandem verändert und ist nach den Aufzeichnungen aller schon immer da gewesen oder geht im Dunst der Zeit unter. Sie wird als eine Schöpfung der Quelle oder des ursprünglichen, vereinigten Selbst angesehen.

Die menschliche Rasse würde in die zweite Klassifizierung fallen. Die Taygetaner wären eine primäre Rasse. Die menschliche ist angepasst. Es ist nur so, dass wir auch die folgende Situation haben: Die physische Anpassung hier in 5D – es ist nicht notwendig, dies mit künstlichen Mitteln zu tun, durch die Natur der eigentlichen Dichte.

Im Falle des Menschen, ja, denn er ist 3D und die Manifestation ist langsam. Manchmal ist eine sehr drastische und schnelle Veränderung notwendig, damit zum Beispiel ein stellarer Starseed in einen menschlichen Körper eintreten kann. Aus der 5D nein, es geht schneller und die bloße Absicht, dass sich das neue Wesen in der Gebärmutter bildet, modifiziert bereits die DNA des Behälters in zufriedenstellender Weise. Ja, manchmal ist ein künstlicher Eingriff notwendig und es passiert in 5D, aber es ist nicht die Norm wie in 3D, es ist eine seltene Ausnahme.

Gosia: *Ja, du sagtest, dass einige Anpassungen gemacht wurden oder gemacht werden könnten, so dass der Körper ein besseres Vehikel für eine Reptilianerseele sein könnte, zum Beispiel. Wurde das auf der Erde im Allgemeinen gemacht? Von anderen Rassen? Haben andere Rassen diese Anpassungen vorgenommen? Abgesehen von den Müttern der Starseeds?*

Swaruu: Ja, und es ist eine Konstante. Praktisch *alle* Rassen haben es getan. Manchmal ist es nicht notwendig, etwas anzupassen, oder es reichen Veränderungen mit reiner Manifestation, manchmal ist es notwendig.

Ein Beispiel dafür sind viele autistische Kinder. Ihre Seele oder ihr Bewusstsein braucht länger, um vollständig in ihren menschlichen Körper einzutreten, da das Wesen, die Seele oder das Adma aus höheren Dichten kommt, und wenn es auf einmal eintritt, könnte es neurologische Probleme verursachen.

Gosia: *Aber nehmen sie zufällig eine Gruppe von Menschen, um sie an ihre Seelen anzupassen, oder nehmen die Sirianer zum Beispiel die Chinesen, die Andromedaner die Kongolesen usw.? Wie wählen sie aus? Mit anderen Worten, haben einige Rassen Vorlieben für einige „bestimmte Rassen der Erde“?*

Swaruu: Nein, so ist es nicht. Die Starseeds einer bestimmten Rasse neigen dazu, sich fast gleichmäßig über alle Erdrassen zu verteilen. Sie nehmen nicht nur eine Rasse an. Zum Beispiel wird die taygeteanische Rasse, die zu Hause fast 100% oder komplett nordisch ist, auf der Erde taygeteanische Starseeds aller Rassen haben. So ist es mit allen.

Gosia: *Wie wählen sie dann die Menschen aus, um sie zu adaptieren? Nach dem Zufallsprinzip? Einer nach dem anderen, in Gruppen?*

Swaruu: Ja, es kommt vor, dass sie gruppenweise ausgewählt werden. Aber es ist nie zufällig. Von höheren Ebenen aus kann man das Leben, das man mit dieser oder jener Option haben wird, sehen und analysieren. Dann wird die Seele oder Adma in diejenige eintreten, die mehr mit ihrer Lebensabsicht oder mit dem, was sie erleben möchte, übereinstimmt.

Andererseits... die Wahl eines Lebens ist nicht so, wie wenn du wählst, was du heute essen wirst. Es ist eine Dynamik der Kompatibilität von Frequenzen. Wenn deine Frequenz mit der einen oder anderen Erfahrung oder einer Gruppe von Erfahrungen übereinstimmt, dann wirst du sie bekommen.

Es geht nicht darum, Frequenzen zu spleißen oder zu verbinden, nur weil sie ähnlich oder gleich sind, es geschieht nur auf diese Weise, weil eine Frequenz DIE ERFAHRUNG ODER GRUPPE VON ERFAHRUNGEN IST, die man erhalten wird. Von einem objektiven Standpunkt aus gesehen ist eine Frequenz die Erfahrung selbst. Die Erfahrung wird NICHT durch die Frequenz bestimmt, sie ist dieselbe – die Frequenz ist die Erfahrung. Ein Gedanke, eine Idee, eine Absicht des Bewusstseins IST eine Frequenz.

Aus der halblinaren Perspektive der 5D, die eine der Dichten ist, aus der mehr Starseeds mit der Absicht auftauchen, auf der Erde zu inkarnieren, wird eine sehr große Diskrepanz zwischen der Wahrnehmung der Zeit hier und dort beobachtet, wie wir bereits in einem anderen Zusammenhang gesagt haben. In dieser Situation muss man, um es so auszudrücken, die genetische Veränderung des ungeborenen Babys erzwingen, damit es schnell in die Frequenz des ankommenden Adma oder der Seele passt. Beachte, dass in diesem Fall der Zeitfaktor vorhanden ist.

Um zu dem zurückzukehren, was ich oben gesagt habe: Das **Bewusstsein** selbst ist die Frequenz, die die Situationen bestimmt, die man als dieses oder jenes Individuum erleben wird, das auch dadurch kompatibel gemacht wird, dass es ähnliche Frequenzen hat. Was ist hier eine Frequenz? Eine **Frequenz** ist die Anzahl der Schwingungen pro Zeiteinheit, wenn man den Beobachter als zeitlichen Berechnungsfaktor nimmt.

Sie kann als eine feste Frequenz betrachtet werden... 7,8 Hz zum Beispiel. Aber in dieser Situation, wenn wir von der Genetik oder der Lebensdynamik eines Menschen oder Lebewesens sprechen, ist die Frequenz nicht etwas Festes, denn sie variiert mit der Stimmung, den Emotionen und dem Bewusstsein. Frequenzen verändern sich mit den Gedanken und den Erfahrungen, alles verändert sich immer, denn Veränderung ist die einzige Konstante im Universum.

Die Art und Weise oder Dynamik, mit der sich die Frequenzen verändern, wird immer in Übereinstimmung mit der unmittelbar vorhergehenden Frequenz sein (beachte hier die zeitliche Linearität, da es sich um 3D oder 5D mit niedriger Dichte handelt). Die Veränderungen, die in den Frequenzen auftreten, sind niemals zufällig, sondern sind das Ergebnis der Interaktion von und mit anderen Frequenzen, die das Subjekt umgeben... in einer Suppe von Frequenzen, die als die Matrix betrachtet oder interpretiert werden kann – sei es die künstliche oder die ursprüngliche natürliche.

Was die Dynamik der Bewegung oder des Verlaufs von Frequenzen steuert, wird als Harmonische/Oberschwingungen einer Frequenz bezeichnet und kann mathematisch gemessen und beobachtet werden. Wie es weitergeht, lässt sich ebenfalls weitgehend vorhersagen. Dieses Thema ist mit der Sternnavigation verwoben, denn die Inkarnation von Seelen gehorcht der gleichen Dynamik.

Gosia: *Du sagtest oben, dass die Menschen in der sekundären Kategorie sind. Nur um das klarzustellen – wir sind sekundär, aber nicht wegen der genetischen Veränderungen, die die Rassen gemacht haben (weil die DNA immer zu ihrem natürlichen Muster zurückkehrt), sondern wegen der genetischen Veränderungen, die aufgrund von Auferlegungen der mentalen Kontrolle / Matrix gemacht wurden, richtig?*

Swaruu: Ja Gosia, genau wie du es gesagt hast. Letztendlich hat der Mensch zwar genetische Veränderungen, die ihn einschränken, aber sie kommen durch die Absicht des Menschen selbst und sind reversibel. Sie kommen nicht aus einem deterministischen genetischen Labor: Die Interpretation der sumerischen Tafeln, in denen es heißt, dass der Mensch von ihnen erschaffen wurde, ist eine menschliche Interpretation, denn nur so können die Menschen die DNA verändern. Es ist eine Reflexion des menschlichen Denkens, ihres begrenzten Verständnisses mit begrenzten Daten.

Die wahren genetischen Veränderungen, die auf den Menschen angewandt wurden, wurden durch *mentale* Kontrolle vorgenommen. Von der Anwendung von Glaubenssätzen und der Manipulation dessen, was möglich ist und was nicht, bis zum Aufzwingen einer Struktur von Werten und Ideen, die künstlich mit der Absicht platziert wurden, genetische Veränderungen zu provozieren.

So werden die Gene einer Spezies durch eine Sternenrasse verändert, positiv oder negativ, und das nicht im Labor.

Was passiert, ist, dass die Menschen dies nicht verstehen können, weil sie genau auf *diesen* Punkt programmiert wurden, um die Transzendenz des Bewusstseins und des Geistes nicht zu verstehen. Es gibt keine Materie, *alles* ist eine Idee. Alle Gene einer Sternenrasse sind bereits in jedem einzelnen Menschen vorhanden – sie sind nur deaktiviert, sie werden weder verändert noch entfernt. Es ist nur die Bewusstseins-Intention des Wesens, das jeden Körper bewohnt, die bestimmt, welche Gene aktiviert und welche ignoriert werden. Aber sie sind da, warten auf das Signal ihres Besitzers.

Gosia: *Ok, super. Danke. Und noch eine Sache hier. Wenn die genetischen Veränderungen, die die ETs sporadisch und gezielt vorgenommen haben, zum Beispiel um das irdische Vehikel für eine bestimmte ET-Seele anzupassen... diese Veränderungen kehren dann zu ihrem ursprünglichen Muster zurück, richtig? Denn du hast gesagt, dass sie immer zum ursprünglichen Muster zurückkehren.*

Swaruu: Ja Gosia, das stimmt. Die Mutter, zum Beispiel, kehrt zu ihrem ursprünglichen Muster zurück. Wie lange dauert das? Das hängt von den Umständen ab, aber im Allgemeinen wären es maximal sieben Jahre, das ist die gesamte Regenerationszeit des menschlichen Körpers.

Die Veränderungen können Tage und Stunden dauern, andere können einige Generationen überdauern, aber die Gene werden immer zu dem Muster zurückkehren, das durch das Bewusstsein der Person vorgegeben wurde. Ich bestehe darauf, deshalb ist es notwendig, die Wahrnehmung einer Person zu verändern, damit die Veränderungen dauerhaft sind.

Robert: *Sehr gut, danke. Das macht Sinn. Alles, worüber wir in Bezug auf die Genetik gesprochen haben: auf welche anderen Spezies hier auf der Erde, zusätzlich zu den Menschen, könnte es zutreffen? Ich meine – welche anderen Spezies haben eine große Verbindung zur Quelle?*

Swaruu: Ich kann euch versichern, dass alle übrigen Spezies, und zwar jede einzelne von ihnen, eine *größere* Verbindung zur Quelle haben als der Mensch. Unter denen, die am deutlichsten herausstechen, könnten die Wale, Delphine und Delfine sein.

Robert, es ist nur ... die anderen Tierarten tun das, was sie am besten können und erleben, wozu sie geschaffen wurden. Der Mensch ist nicht so. Es gibt nicht viel Bewusstseinskontrolle bei ... Katzen, zum Beispiel.

Die Katzen wissen, wie man... nun, Katzen... sehr gut sein kann. Sie wissen, wie sie in Frieden, in ihrer Mitte, in ihrem „Ich“ sein können, um ihren Frieden und ihr Wohlbefinden zu genießen, während sie ein Sonnenbad nehmen.

Die Menschen sind weit von dem entfernt, wofür sie auf die Welt gekommen sind, weshalb sie so unglücklich sind, denn dieses Gefühl versucht ihnen zu sagen, dass sie nicht auf dem richtigen Weg sind, es sagt ihnen, dass sie nach ihrem Zentrum, ihrer Mission im Leben suchen sollen. Aber sie sind darauf programmiert, es zu ignorieren, um der Gesellschaft zu dienen. Ihr Wert als Mensch liegt in dem, was sie für die Gesellschaft tun können, nicht in dem, was sie für sich selbst tun können. Aber selbst wenn diese Gedankenkontrolle funktioniert, sagen ihnen ihre Seelen, dass etwas nicht stimmt.

Gosia: *Ich stimme dir sehr zu. Und da wir von Tieren sprechen, ging meine nächste Frage in diese Richtung. Warum werden die Tiere dann krank und alt, wenn sie keine mentale Kontrolle haben?*

Swaruu: Ich brauche mehr Zeit, um das mit den Tieren zu erklären. Aber es ist ein Teil oder ein Kollateralschaden der Matrix selbst, wo ihre Hauptkomponente – die lineare Zeit – als Metronom dient, das alles synchronisiert und eine Linearität von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (oder vorher, jetzt und nachher) erzeugt, die diesen Prozess in den Tieren hervorruft, neben anderen Dingen wie niedrigeren Frequenzen, Toxinen... das ganze 3D arbeitet gegen sie zusammen.

Gosia: *Danke, Swaruu. Wenn gesagt wird, dass die ET-Rassen ihre DNS zur menschlichen DNS beigetragen haben, oder dass wir die DNS von vielen ET-Rassen in uns tragen, worauf bezieht sich das?*

Swaruu: Die Genetik, die auf Kohlenstoff basiert, die menschliche und die in 5D, die mengenmäßig die größte ist, weil oberhalb der 5D alles energetischer ist, ist dadurch gekennzeichnet, dass sie scheinbar oder größtenteils gleich ist. Denn wenn wir von Existenzebenen sprechen, sind wir in Bezug auf die ursprüngliche Quelle, alle Wesen der 5D, Wesen und Arten sehr nahe. Das bedeutet, dass wir die meisten **Gemeinsamkeiten in der DNS** haben werden, weil wir alle auf die gleiche Art und Weise entstanden sind.

Die irdische Wissenschaft weiß und hat gezeigt, dass ein Affe genetisch gesehen 99% der Gene identisch mit dem Menschen hat, woraus sie ihr Argument ableitet, dass der Mensch vom Affen abstammt, was nicht der Fall ist.

Von den Andromedanern, Dieslientplex, Urmas, Alpha Draconianern, Sirianern, Engan, Malakak, Ummo, Mantis, Ceded Avian Cerez, Lurkers, Maitré, Kingu, Solatianern, was auch immer sie sind werden sie alle 99% der gleichen Gene haben wie die anderen.

Diese gehorchen einem notwendigen Muster, das allen biologischen Lebewesen gemeinsam ist und auf Kohlenstoff und DNA basiert. Auch Tiere werden zu mehr als 95% Genkompatibilität mit Menschen haben. Ein Kavernenpilz wird mehr als 90% der Gene haben, die ein Mensch hat, wie die irdische Wissenschaft zeigt.

Robert: *Du hast gesagt... „Ein Kavernenpilz wird mehr als 90% der Gene haben“. Meinst du damit identisch mit den Menschen?*

Swaruu: Ja, identisch mit den Menschen, und mit allem Leben, das auf Kohlenstoff basiert, sei es auf einem weit entfernten Mond im Rigel-System oder jenseits der Bootes-Region im tiefen Weltraum. Nur Leben, das auf DNA-Kohlenstoff basiert, natürlich.

Zu sagen, dass menschliche Gene in diesem oder jenem Schädel des Homo Capensis oder dem „Starchild“-Schädel (Loyd Pye) gefunden wurden, ist also zu erwarten. Es zeigt den Unwissenheitsgrad der irdischen Wissenschaft in Sachen Gene, die sie „außerirdisch“ nennen.

Die „Tatsache“, dass der Mensch mit Hilfe von Genen von 21 außerirdischen Arten geschaffen wurde, ist falsch. Und ich erinnere mich gut daran, dass diejenigen, die das gesagt haben, nicht mehr und nicht weniger waren, als die **Andromedaner**, und sie haben diese Information an Alex Collier gegeben.

Gosia: *Warum haben sie ihm das gesagt, wenn es nicht wahr ist?*

Swaruu: Nur weil sie Stellar sind, heißt das nicht, dass sie Genetiker sind. Ich erwähne das, weil ich mir bewusst bin, woher diese Idee stammt.

Es ist einfach nicht möglich, denn Leben nach menschlichem oder humanoidem Vorbild ist das häufigste im Universum, wie wir bereits erwähnt haben. Keine dieser humanomorphen Rassen wurde erschaffen – das Konzept ist falsch und ist Teil der Verharmlosung von Konzepten seitens der Menschen, indem sie nicht in der Lage sind, Dinge zu verstehen, die über ihre Kapazität oder ihr Niveau des Verständnisses hinausgehen.

Gosia: *Aber wenn es nicht stimmt, dass wir so erschaffen wurden, wie konnten die Andromedaner diese Art von Informationen weitergeben? Wie können sie sich auf diese Weise irren? Das ist der Grund, warum die Menschen danach verwirrt sind und nicht wissen, wem sie glauben sollen. Es ist alles zu kompliziert für die Menschen, um es zu erkennen.*

Swaruu: Andromedaner neigen dazu, in einigen Bereichen im Vergleich zu Taygeta ziemlich rückständig zu sein. Ein weiteres Beispiel dafür ist ihre Vorstellung von Karma, die wir als Rasse, nicht nur ich als Swaruu, als falsch ansehen. Die Andromedaner sind fortschrittlich, aber in einigen Aspekten sollten sie auf den neusten Stand gebracht werden.

Gosia: *Dann muss auch das von den Menschen verstanden werden. Das ist der Grund, warum so viele verschiedene „Versionen“ der Informationen von Kontaktpersonen auftauchen. Nicht, weil die Kontakte falsch sind, sondern weil jeder Kontaktierte mit einer anderen Rasse spricht und deren Sichtweise erhält.*

Swaruu: Es ist nicht so, dass die Kontaktpersonen erfinden oder falsch sind. Aber nur weil sie mit einer Sternensprache sprechen, heißt das nicht, dass diese Sternensprache die ganze Wahrheit hat. Hier passiert auch etwas anderes. Manchmal weiß diese oder jene ET-Rasse einfach nicht Bescheid und entscheidet sich für die beste Information, die sie in diesem oder jenem Moment zur Hand hat, wenn sie die Information an einen Kontaktierten weitergibt.

Ohne Hintergedanken, ohne böse Absicht. Aber Rassen oder Sternenvölker sind nicht gleich, so wie die Menschen nicht gleich sind. Einige wissen mehr als andere, und das liegt an den unterschiedlichen Erfahrungen, die sie als Individuen gemacht haben mögen. Denn wo auch immer ihr in eurem evolutionären Prozess eures Bewusstseins seid, ihr lernt immer noch. Und manchmal werden Dinge mit den besten Daten oder den besten Berechnungen gegeben, die möglich sind, aber auch so können sie scheitern.

Aber in anderen Bereichen gibt es sehr starke und feste Daten, die schwer zu ändern sind, wie es bei dem der Fall ist, worüber ich heute hier spreche. Sie können nicht behaupten, dass der irdische

Mensch mit Genen von 21 verschiedenen ET-Rassen erschaffen wurde, wenn es überall im Quadranten haufenweise weitere Menschen gibt, und dass diese Rassen zu 99% dem Menschen gleich sind.

Beachtet auch, dass viele Dinge wie Hautfarbe, Geschlecht und Größe, neben vielen anderen Merkmalen, nicht durch ein einzelnes Gen gesteuert werden, geschweige denn durch eine Gruppe von Genen, sondern durch **MARKIERUNGEN innerhalb dieser Gene**. Das bedeutet, dass, obwohl die Wissenschaft eine 99%ige Gengleichheit eines Affen mit einem Menschen sieht, die Marker innerhalb der Gene in ihrer Gesamtheit sehr unterschiedlich sind, was zu einer völlig anderen Art führt.

Dies geschieht bzw. ist dasselbe, was bei den Sternrassen oder zwischen den Sternrassen geschieht. Hier müssen wir auch definieren; was genau ist ein anderes Gen aus der Sicht der Humangenetik. Sie sehen es als etwas mit einer radikalen Veränderung in der Morphologie oder Chemie, das von der Norm abweicht. Aber die irdischen Normen gelten nicht für die da draußen.

Also, als Beispiel: Eine Hauskatze hat zu 99,999.999.999.99% die gleichen Gene wie ein Löwe oder ein bengalischer Tiger. Es ist die gleiche Art, eine Katze ist eine Katze. Es sind die *Marker*, die ihnen die Größen, Farben und Proportionen geben. Das gilt auch für die Urmah.

***Gosia:** Viele neue Fragen tauchen in mir auf, während wir uns vorwärts bewegen. Für den Moment habe ich diese eine. Tatsächlich ist es etwas, worüber wir noch nie gesprochen haben, und es ist sicher auch ein großes Thema. Es geht um die angeblichen **Hybridisierungen**.*

Die Frage ist: Wenn man Gene nicht verändern kann, weil sie in den ursprünglichen Zustand zurückkehren, wie ist es dann möglich, Rassen zu mischen? Hunde und andere Arten von Hybriden, usw.? Gibt es auch ET-Mensch-Hybriden? Oder ist das alles ein anderes Thema?

Swaruu: Es ist das gleiche Thema. Um es gleich vorweg zu nehmen, sie halten nicht lange. Die Individuen sterben bald und pflanzen sich selten fort.

Ja, diese Mischungen existieren, sie werden besonders in den DUMB-Basen von Dulce, New Mexico, und in der Cardél Veracruz-Basis in Mexiko als den berüchtigtsten gemacht.

Aber es wird auch an anderen Orten gemacht, wie z.B. auf Plum Island in den USA. Der einzige Weg, diese Veränderungen „dauerhaft“ zu machen, ich setze das in „“, weil ich nicht glaube, dass das erreicht wird, besteht darin, das Subjekt in einer sehr niedrigen existenziellen Frequenz zu halten, erreicht durch Leiden, Terror und ständige Angst. Der Zustand der deformierten Monstrosität hilft sehr dabei, diese Wahrnehmung aufrechtzuerhalten. Und mit dem Einsatz von fortgeschrittener mentaler Kontrolle.

***Robert:** Aber man könnte auch das Gegenteil machen, d.h. das Subjekt auf einer hohen Frequenz halten?*

Swaruu: Ja. Aber im Falle eines Monsters wird es schwierig sein, es in einer wirklich hohen Frequenz zu halten. Es wird die starke Tendenz haben, sich von dort wegzubewegen, nicht das Monster zu sein, zur ursprünglichen Quelle zurückzukehren.

Aber es gibt noch eine andere Variante! Die seelenlose! Biologische Roboter.

***Gosia:** Aber von welchem „Monster“ ist die Rede? Ein Mensch gemischt mit was?*

Swaruu: Es gibt unzählige Monster. Varianten, Mischungen.

Gosia: *Und wie ist es dann möglich, dass es gelungen ist, einen Hund zu erschaffen? Du sagtest, er sei eine menschliche Schöpfung. Ich bezeichne Hunde als eine Art genetische Anpassung. Er sollte auf den Wolf zurückgehen.*

Swaruu: Ein Hund wurde auch erschaffen, aber unter Verwendung von Filterung oder der Auswahl, welche Individuen man kreuzt, um das gewünschte Ergebnis zu erhalten. Beachtet jedoch, dass sie, wenn sie als Spezies freigesetzt werden, zum ursprünglichen „Hund“ oder zur tierischen Basis zurückkehren. Der streunende Hund.

Und als Rasse stört es sie nicht, ein Basset Hound oder ein Dobermann zu sein. Die Veränderungen liegen in den Markern, sie sind diejenigen, die sich zuerst verändern. Wenn man sie in Ruhe lässt, kehren sie zu dem zurück, was sie schon immer waren.

Gosia: *Es wurde keine mentale Kontrolle an ihnen durchgeführt. Warum kehren sie dann nicht JETZT in diesen Zustand zurück? Wenn die Genetik immer zum Original zurückkehrt?*

Swaruu: Im Falle von Hunden brauchen sie ein paar Generationen, etwa, oder ab zwei, um zum Original zurückzukehren. Sie würden schnell zur Mentalität eines Wolfs oder eines Kojoten zurückkehren.

Gosia: *Aber sie sind mehr als zwei Generationen hier, Swaruu.*

Swaruu: Nein Gosia, Hunde, wie Du weißt, sind manche Rassen ein Jahrzehnt alt, andere 50 Jahre, andere vielleicht bis zu 200 Jahre, aber mit ständiger menschlicher Manipulation, um die „Reinheit“ der Rasse zu erhalten. Ein Hund aus dem Jahr 1800 unterscheidet sich physikalisch gesehen sehr von einem aktuellen Hund.

Gosia: *Ich beziehe mich auf einen normalen Straßenhund, nicht auf spezielle Rassen. In den 1800er Jahren gab es bereits Hunde. Es sind mehr als zwei Generationen und sie werden nicht wieder zu Wölfen. Ich versuche nur zu verstehen.*

Swaruu: Sie werden als eine Variante einer Rasse gehalten. So wie Wölfe Wölfe sind und Kojoten Kojoten sind, sind sie immer noch Caniden (Hunde). Das ist ihre genetische Basis. Erwartet nicht, dass aus einem Chihuahueño irgendwann ein sibirischer Wolf wird.

Gosia: *Warum nicht, Swaruu? Theoretisch könnten sie das doch, oder? Ihre Genetik sollte zurückkehren. Ich verstehe nicht ganz, bitte verzeihe mir.*

Swaruu: Weil sie nicht derselbe Ausdruck der hündischen Seele sind. Weil der Wolf nicht die Basis aller Hunderassen ist, sondern nur von einigen. Wenn ihr dagegen einen Deutschen Schäferhund oder einen Huskey nehmt, ist es möglich, dass sie ein paar Generationen später zu Wölfen werden. Hunde stehen unter menschlicher Kontrolle und dem ständigen Umgang mit Zwangskreuzungen von Hundezüchtern.

Die geringe 3D-Dichte wirkt sich auch auf sie aus und verlangsamt die Veränderungen gegenüber den Originalen. Im Falle von Hunden haben einige Rassen tatsächlich „Wölfe“ in sich. Wenn sich die Merkmale als dominant gegenüber den anderen herausstellen, JA, dann könnten daraus ein paar Generationen später Wölfe entstehen.

Aber der Wolf ist NICHT die Basis des Hundes. Der Hund ist eine Mischung aus verschiedenen Hunden, in manchen Fällen auch aus Wölfen. Je nachdem, welche Gene dominant sind, entsteht ein Kojote, ein Dingo, ein Fuchs oder ein Wolf... und diejenigen, die kontrollieren, welche Gene dominant werden oder nicht, sind die Bewusstseine der Hunde selbst. Ja, die Mischlinge kehren

zum Original zurück. Aber es kommt darauf an, was innerhalb dieser Mischung dominant ist und was nicht.

Gosia: *Ok, jetzt verstehe ich besser. Nun zu den menschlich-extraterrestrischen Hybriden. Swaruu, gibt es sie?*

Swaruu: Ja. Ihr beide seid es. Und es gibt verschiedene Grade und verschiedene Eigenschaften. Alle Starseeds SIND extraterrestrische Hybriden, nur dass die Veränderungen meist mental, zerebral sind, nicht so sehr physisch - obwohl auch das vorkommt.

Gosia: *Aber wir sind es nicht (Hybriden) wegen der genetischen Interferenz. Wir sind das wegen unseres Bewusstseins.*

Swaruu: Das IST genetische Interferenz.

Gosia: *Aber ich meine, ich bin nicht das Ergebnis einer irdischen Mutter und eines taygetanischen Vaters, zum Beispiel?*

Swaruu: Nein, das drückst du deinem Körper auf, aber mental. Wie auch immer, nachdem ich das gesagt habe... Die Starseed-Kinder ziehen es in der Regel vor, von Starseed-Eltern geboren zu werden, weil sie sie besser verstehen werden. Aber das ist nicht genetisch, das sind Vorlieben, wegen des Bewusstseins und der Kultur.

Das ist häufiger bei den neueren Starseeds der zweiten oder besser dritten Generation... nach 2001. Jeder Fall ist anders. Aber mit der Zeit wird es auf der Erde exponentiell immer wahrscheinlicher, dass sich ein Baby als Starseed entpuppt.

Robert: *Am Ende werden sie alle Starseeds sein. Und damit auch der Aufstieg?*

Swaruu: Streng genommen seid ihr alle Starseeds und wart es schon immer. Keiner von euch ist genetisch begrenzt. Entfernt das aus euren Köpfen. Es ist eine schlechte Ausrede, um nicht zu wachsen und nichts zu tun.

Gosia: *Ich habe diese Frage von einem Teilnehmer: Swaruu sagt, dass wir nicht modifiziert worden sind. Wie erklären die Taygetaner, dass unsere Spezies (einzigartig in ihrer Art) nur 23 Chromosomenpaare hat, anstatt 24, wie der Rest aller lebenden Spezies auf der Welt? Liegt es daran, dass eine Zahl 24 „existiert“, die aber multidimensional ist (und unsichtbar in diesem 3D) iund die Verbindung mit der Quelle beinhaltet? Oder ist es die Signatur des „Künstlers“? Wie viele Paare haben die Taygetaner?*

Swaruu: Wir haben 24 Chromosomen. 12 Stränge der DNA. Was ihr als fehlend ansieht, wird auch vom Bewusstsein verdrängt. Es fehlt nicht, es befindet sich in den anderen, als ein Bestandteil der anderen. Wie bei meiner Erklärung der 12 Stränge der DNA, die 6 und 6 auf beiden Seiten der Spirale enthalten, wie ein zusammengesetztes Kabel in einer Hängebrücke. Das Gleiche geschieht mit dem fehlenden Chromosom.

Manchmal fehlen beim Menschen bis zu zwei, deshalb habe ich vorhin erwähnt, dass der Mensch 22-23 Chromosomen hat, zwei Stränge. Aber es ist alles da. Nur dass die menschliche Wissenschaft nicht die Fähigkeit hat, Chromosomen oder Gene zu verstehen.

Robert: *Danke, ich verstehe. Eine andere Frage. Was sind die Gründe für das Altern von Menschen in indigenen Stämmen? Einige Stämme sind sehr isoliert und dennoch haben auch sie ihre Ältesten.*

Swaruu: Es ist wie bei den Tieren, es ist ein Teil dessen, was die lineare 3D-Zeit definiert. Um das Altern zu transzendieren, muss man in der Lage sein, die Zeit zu manipulieren. Das kann man mit einer Maschine machen, normalerweise mit einem Schiff ... aber man kommt an den Punkt, an dem man in der Lage ist, sie *mental* zu kontrollieren. Mit der Zeitkontrolle kontrolliert man auch alle Dichten.

Solange du eine Wahrnehmung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hast, wirst du alt werden. Denn die Materie, oder das, was man Materie nennt, ist mit einer Frequenz verbunden und, wie das Wort selbst beschreibt, ist die Frequenz mit einer Zeitspanne verbunden. Trotzdem altern die Ältesten dieser Stämme NICHT auf die gleiche Weise wie die Menschen der „Matrix“.

Sie behalten ihre Vitalität bis weit in ihre 80er oder 90er Jahre hinein.

Robert: *Glaubst Du, dass wir von dieser Erde aus, innerhalb dieser Matrix, es schaffen könnten, die Zeit zu kontrollieren?*

Swaruu: **Zeit** ist eine direkte Wahrnehmung des Bewusstseins. Das Bewusstsein ist unverwundbar und unabhängig von den Dichten. Man kann alles von jeder Ebene oder Dichte aus tun. Es gibt keine Begrenzung für das Bewusstsein, nur die, die das Bewusstsein sich selbst auferlegt.

Robert: *Du hast Recht. Ich danke dir.*

Swaruu: Das ganze Universum ist das Ergebnis von Bewusstsein. Es gibt keine Materie als solche. Alles ist Bewusstsein, die Vorstellung eines Bewusstseins, phantasievolle Schöpfung, Manifestation, ein Bewusstsein des Seins.

Zu bezweifeln, dass die Genetik mit dem Bewusstsein verändert wird, oder völlig als Ergebnis einer Idee erschaffen wird, ist ein Widerspruch dazu, wie das ganze Universum funktioniert.

Robert: *Ich danke dir. Ich habe noch eine Frage von einem Follower. Wenn die Genetik durch das Bewusstsein manifestiert wird, welche Faktoren beeinflussen dann die Geburt von jemandem mit Down-Syndrom oder Zwergwuchs oder Albino, oder mit dem linken Auge mit einer Farbe und dem rechten Auge mit einer anderen? Einmal hatte meine Katze ein 3-beiniges Kätzchen, aber es lief schneller als die anderen. Sicherlich werden sich viele die gleiche Frage stellen.*

Swaruu: Alles im Universum sind Frequenzen. Sogar Tesla hat das gesagt. Also sind all diese Veränderungen und genetischen Unfälle auf die Interaktion innerhalb einer Suppe von Frequenzen zurückzuführen, es ist eine Veränderung eines Menschen, so wie es sein würde, wenn er eine Hand verliert. Es ist nicht genetisch, es ist ein Eingriff bei Defekten.

Etwas hat die DNA invasiv verändert, aber es ist keine neue Art oder eine Mutation an sich. Es ist nur auf einer individuellen Ebene.

Bei sekundären Faktoren wie Augen-, Haar- oder Hautfarbe liegt es auch an der Kompatibilität einer Frequenz. Das heißt, aus der Sicht dieses Individuums hat er oder sie Dinge getan oder gedacht, die dazu geführt haben, dass er oder sie diese individuellen Veränderungen manifestiert hat.

Eine Sache ist eine katastrophale Mutation in einem Individuum, und eine andere ist, dass ein Individuum mit sekundären Attributen herauskommt, die nur seine Individualität definieren.

Die Tatsache, dass ein Individuum defekt geboren wurde, ist auf eine beschädigte DNA zurückzuführen... aber es ist ein Schaden. Ein Schaden kann auf jeder Ebene entstehen, entweder versehentlich, weil ein Klavier auf Sie gefallen ist, oder weil er oder sie einer ionisierenden

Strahlung ausgesetzt war, die die DNA beschädigt hat. Es gibt chemische, radiologische oder physikalische Umweltursachen.

Gosia: *Und da wir von diesen „Schäden/Defekten“ sprechen. Ist das auch ein Ergebnis einer INTENTION von höheren Ebenen? Und des Unbewussten? Da du sagtest, dass alles Manifestierte ist.*

Swaruu: Ja, denn aus der erweiterten Sicht hat man die Kompatibilität in Bezug auf die Frequenzen, um in einem Körper mit einem Defekt gelandet zu sein. Die Frequenz der Seele war mit dem Problem kompatibel.

Gosia: *Ok, ich verstehe. Die Absicht ist immer gleich der Frequenz? Ist es das Gleiche?*

Swaruu: Du warst kompatibel mit der Verletzung der Fußsehne / du warst kompatibel mit dem Autounfall / du warst kompatibel mit dem genetischen Defekt. Alles ist durch Frequenzen in diesem Universum. Du ziehst kompatible Frequenzen an, weil sie gleich sind. Es ist nicht so, dass sie auf geheimnisvolle Weise angezogen werden, aber es wird so gesagt, um es besser zu erklären.

Eine Frequenz ist eine Situation. Wenn du sie mit deinem Verstand und deinem Bewusstsein erzeugst, dann lebst du diese Erfahrung. Die Absicht gibt den Weg frei, um die Frequenz zu erzeugen. Die Absicht ist der Plan, die Frequenz ist der Plan, der sich selbst ausführt.

Gosia: *Wow, ich liebe es und ich sehe es auch so. Vielen Dank, Swaruu. Ich glaube, wir haben jetzt keine Fragen mehr zu diesem Thema. Du hast viele beantwortet. Wir sind dir sehr dankbar.*

Swaruu: Gern geschehen, ihr beiden. Wir sehen uns morgen! Ruht euch aus.